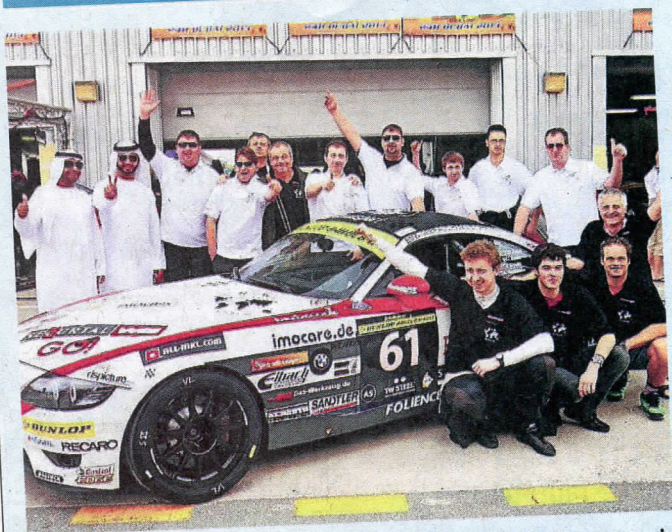


## MOTORSPORT



Gruppenbild mit Scheich: Das Wuppertaler Sorg Team in der Boxengasse in Dubai.  
Foto: Daniel Spaar DSpicture.com

## Sorg BMW in Dubai auf Platz drei

Ungewöhnliche „Wüstenerfahrung“ sammelte das Wuppertaler Motorsport Team Sorg in der Vorbereitung auf die im März beginnenden Tourenwagenmeisterschaft. Zum ersten Mal war der Rennstall mit seinem seriennahen BMW Z4M Coupé Z bei den „Dunlop 24h Dubai“ am Start. Nach einem harten Rennen zweimal rund um die Uhr konnte mit den Fahrern Paul Follett, Alexej Veremenko, Vasily Gryazin und Johan Rosen der dritte Platz in der Klasse A 5 und ein 32. Rang im Gesamtklassement der gut 80 Sport- und Tourenwagen gefeiert werden. Dabei waren die Umstände durchaus widrig. Erst ließ ein Radwechsel nach einer Kollision in der hektischen Anfangsphase das

Team zurückfallen. Als es sich wieder herangekämpft hatte, gab es durch ein überfahrenes Trümmerteil den nächsten Reifenschaden. Nach dem Reifenwechsel ließ sich dann auch noch die Wegfahrsperrung nicht lösen. Bis die Techniker den Fehler lokalisiert hatten, waren die nächsten 30 Minuten verstrichen. Mit neuen Rundenbestzeiten konnte aber im Anschluss der Abstand nach vorne immer weiter verkürzt werden. Am Ende war sogar der zweite Platz der englischen Lotus-Mannschaft fast noch in Reichweite. „Wir sind mit der Leistung unserer Truppe mehr als zufrieden. Es war ein tolles Rennen mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken“, freuten sich die Rennstall-Chefs Benjamin und Daniel Sorg. red